

Arbeit bestimmte stärker auch die Tätigkeit des sozialistischen Staates. Mit der Beseitigung der Ausbeuterklassen entfiel die Funktion des Staates zur Unterdrückung ihres Widerstandes. Eine tiefergehende und allseitige Entwicklung erfuhren die ständigen Hauptfunktionen des Staates, die wirtschaftlich-organisatorische und die kulturell-erzieherische Funktion.<sup>29</sup> Die Sowjets der Arbeiter-, Bauern- und Soldatendeputierten wurden in Sowjets der Deputierten der Werktätigen umgewandelt, wodurch sich die soziale Basis der Staatsmacht erweiterte. Gleichzeitig konnten die bis dahin in der Sowjetunion bestehenden, die politische Wirksamkeit der Arbeiterklasse begünstigenden Beschränkungen des Wahlrechts aufgehoben werden. Sie waren mit dem zahlenmäßigen Wachstum der Arbeiterklasse von 17,6 Prozent der Bevölkerung im Jahre 1928 auf 45,7 Prozent im Jahre 1937 und dem Zusammenschluß der gesamten werktätigen Bauernschaft zu sozialistischen Kollektivwirtschaften sowie der Liquidierung der Ausbeuterklasse in der Stadt und auf dem Lande gegenstandslos geworden.<sup>30</sup>

**Die Beschränkung des Wahlrechts bildet keine allgemeine Gesetzmäßigkeit für alle den Sozialismus aufbauenden Staaten. Sie ergab sich in der Sowjetunion daraus, daß unter den Bedingungen der industriellen Zurückgebliebenheit des ehemaligen zaristischen Rußlands und dem zahlenmäßigen Übergewicht der Bauernschaft sowie des erbitterten bewaffneten Widerstandes der gestürzten Ausbeuterklassen gegen die Sowjetmacht die führende Rolle der Arbeiterklasse gesichert werden mußte.**

Die Verfassung der UdSSR von 1936 verankerte diese Veränderungen rechtlich.<sup>31</sup> Es begann die Periode der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der UdSSR. Der neuerliche Versuch der internationalen imperialistischen Reaktion — diesmal durch den räuberischen Überfall Hitlerdeutschlands und seiner faschistischen Helfershelfer im Bunde mit dem japanischen Imperialismus —, 1941 die sozialistische Arbeiter-und-Bauern-Macht in der UdSSR doch noch zu beseitigen, endete im Großen Vaterländischen Krieg mit der vernichtenden Niederlage der imperialistischen Aggressoren.

Der Krieg, die durch ihn verursachten furchtbaren Zerstörungen, die Notwendigkeit der Konzentration aller Kräfte auf die Bedürfnisse der Verteidigung und die Zerschlagung der Aggressoren sowie die Anstrengungen zur Beseitigung der Folgen des faschistischen Überfalls hatten jedoch erheblichen Einfluß auf die Möglichkeiten und das Tempo, mit denen in der Sowjetunion die Aufgaben der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gelöst werden konnten. Sie bestimmten nachhaltig die zeitliche Dauer dieser Periode: „Anfang der sechziger Jahre trat das Sowjetland in eine neue Etappe ein: Es schritt zum entfalteten Aufbau der kommunistischen Gesellschaft.“<sup>32</sup>

In einer Reihe sozialistischer Länder Europas — darunter auch in der DDR — erfolgt etwa zur gleichen Zeit der Eintritt in die Periode der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

In der DDR war Anfang der sechziger Jahre die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft mit dem Zusammenschluß aller Bauern in landwirtschaft-

29 a. a. O., S. 54

30 Vgl. ebenda.

31 Vgl. a. a. O., S. 55.

32 L. I. Breshnew, Auf dem Wege Lenins, Bd. 2, Berlin 1971, S. 143.